



DEUTSCHE BÖRSE
GROUP

Bilanzpressekonferenz
Frankfurt am Main
14. Februar 2012



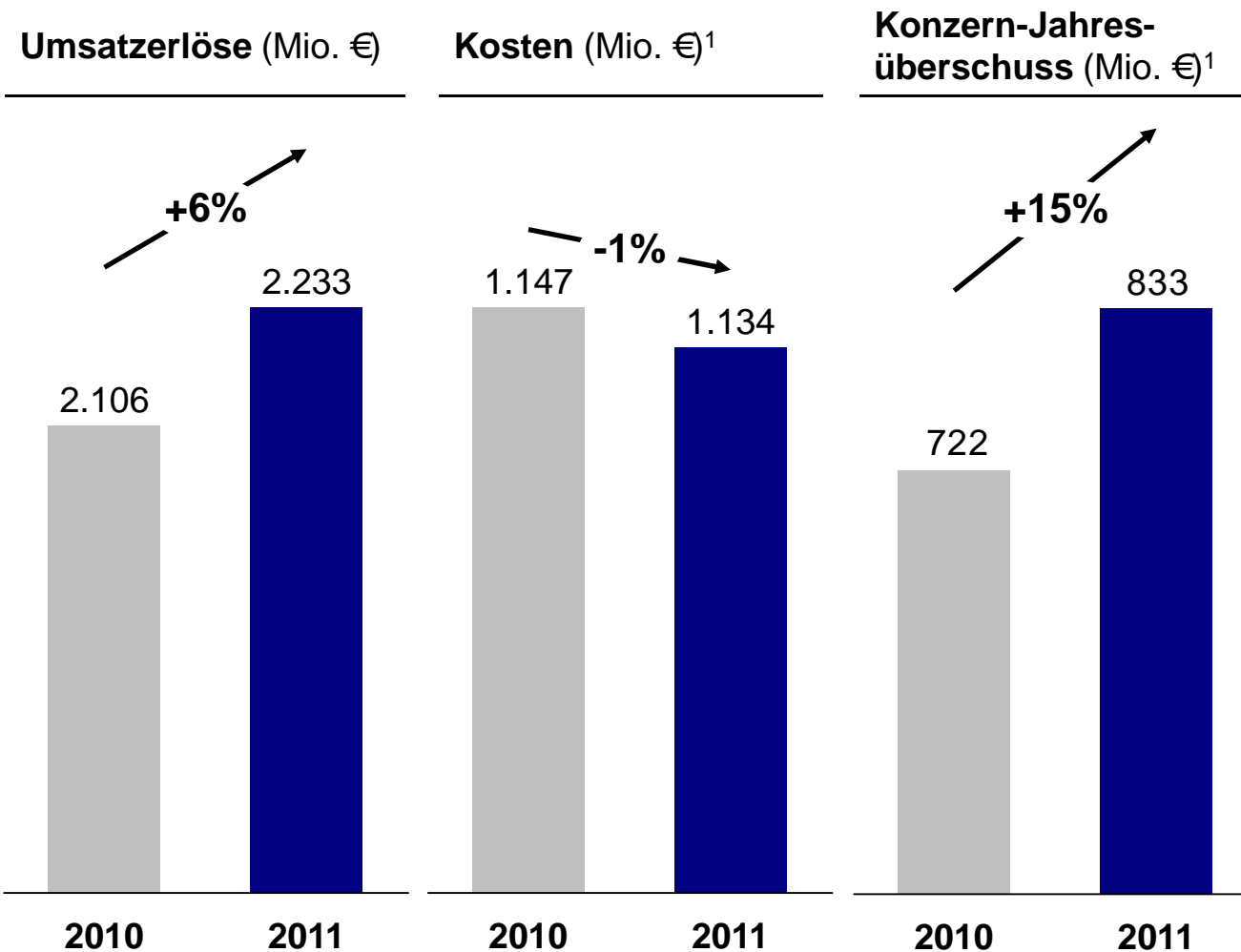
Agenda

Standortbestimmung Gruppe Deutsche Börse

Vorläufiges Ergebnis 2011

Wachstumsstrategie

Ausgezeichnetes Ergebnis in 2011



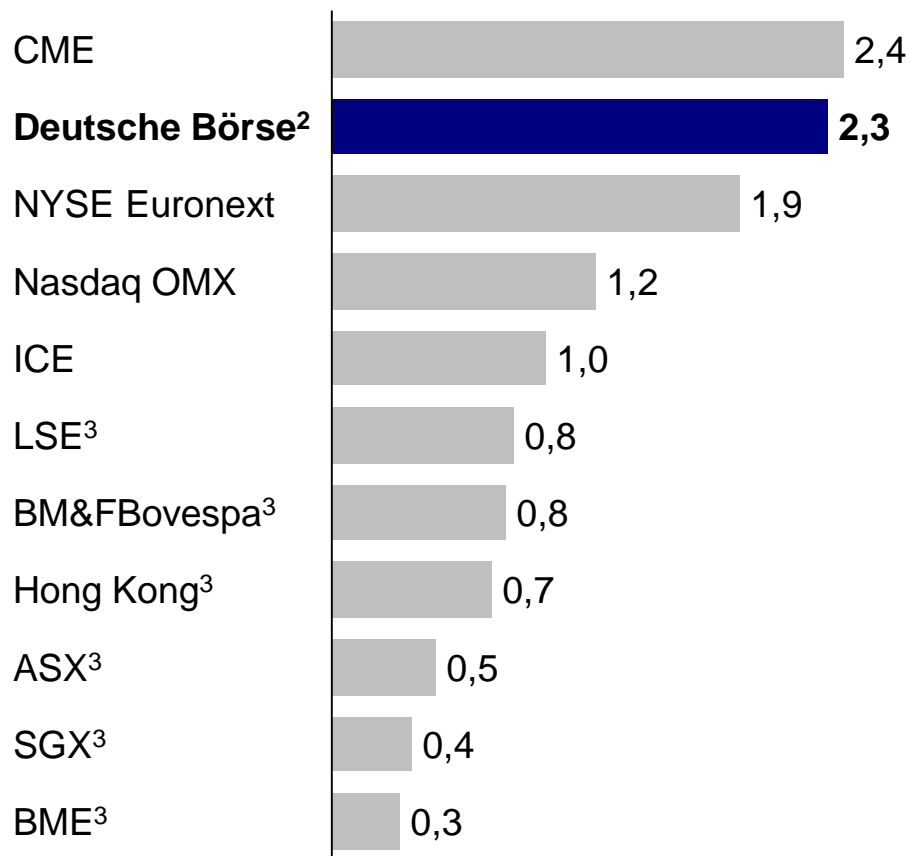
Vorschlag zur Ausschüttung an die Aktionäre

- n Reguläre Dividende von 2,30 € je Aktie
- n Sonderdividende von 1,00 € je Aktie
- n Aktienrückkäufe mit einem Volumen von bis zu 200 Mio. € in H2/2012

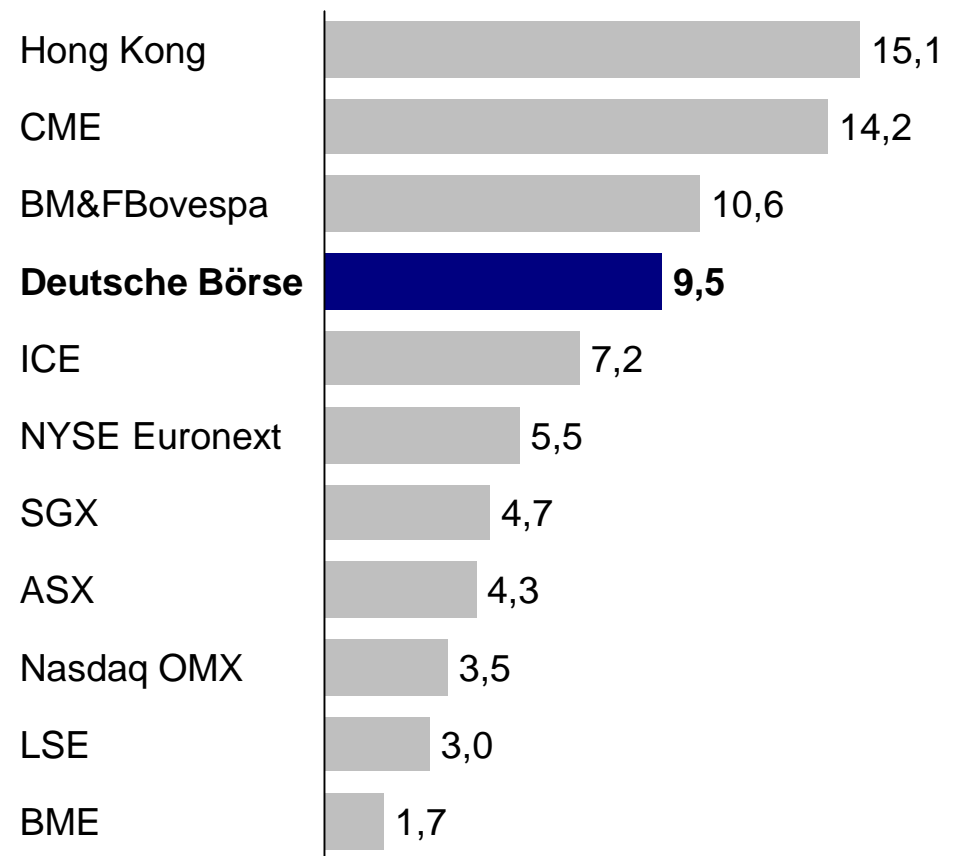
1) Bereinigt um die ISE Wertminderung (2010), Kosten für Effizienzprogramme (2010, 2011), Kosten im Zusammenhang mit Fusionen (2011) und dem Ertrag im Zusammenhang mit der Neubewertung der Aktienkomponente der Transaktion mit der SIX Group zur vollständigen Übernahme der Eurex (2011)

Top Position im globalen Börsensektor in 2011 beibehalten

Umsatzerlöse 2011 (Mrd. €)



Marktkapitalisierung (Mrd. €)¹



1) Stand 9. Februar 2012

2) Umsatzerlöse und Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft

3) Analystenschätzungen

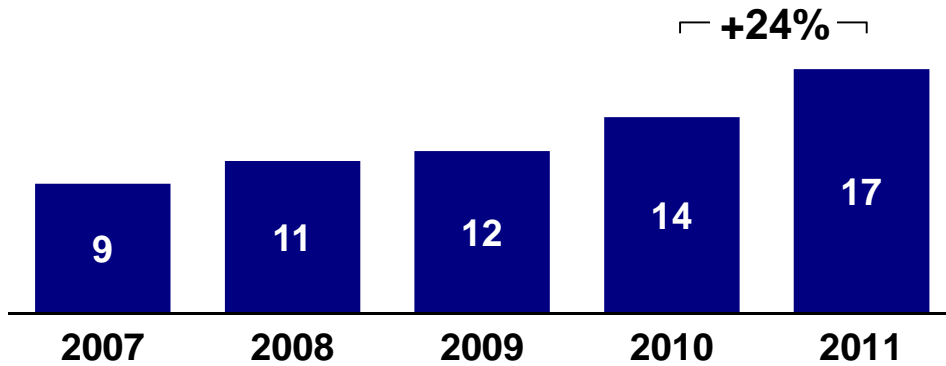
Erfolgreiche Umsetzung der Wachstumsstrategie in den letzten Jahren

Dimensionen	Wichtige Entwicklungen der letzten Jahre	
1 Produkte/ Services	<ul style="list-style-type: none"> n Aufbau eines weltweit führenden Derivatehandels- und Clearinggeschäfts (~3 Mrd. Kontrakte p.a.) n Produktangebot um Sicherheiten- und Liquiditätsmanagementservices erweitert (11 Prozent des Umsatzes bei Clearstream) n Schaffung des größten Produktangebots eines Kassamarkts mit mehr als 900.000 Instrumenten auf einem System 	Wichtige Finanzkennzahlen¹ Umsatzerlöse: +37% Operative Kosten: -2% Konzern-Jahresüberschuss: +95% Aktienkurs: +92%
2 Distribution	<ul style="list-style-type: none"> n Höchster asiatischer Umsatzbeitrag einer westlichen Börse (20 Prozent des Umsatzes von Clearstream) n Aufbau der STOXX®-Indexfamilie als führender, handelbarer Aktienbenchmark für Europas Wirtschaft n Einführung neuer Partnerschaftsformate mit erfolgreichem Start von KOSPI®-Produkten auf Eurex 	
3 Technologie	<ul style="list-style-type: none"> n Bestnoten für Verlässlichkeit und Leistungskennzahlen in der IT n Erfolgreicher Start eines Derivatehandelssystems der nächsten Generation bei ISE (Optimise™) n IT-Outsourcing-Lösungen tragen 4 Prozent zum Umsatz bei 	

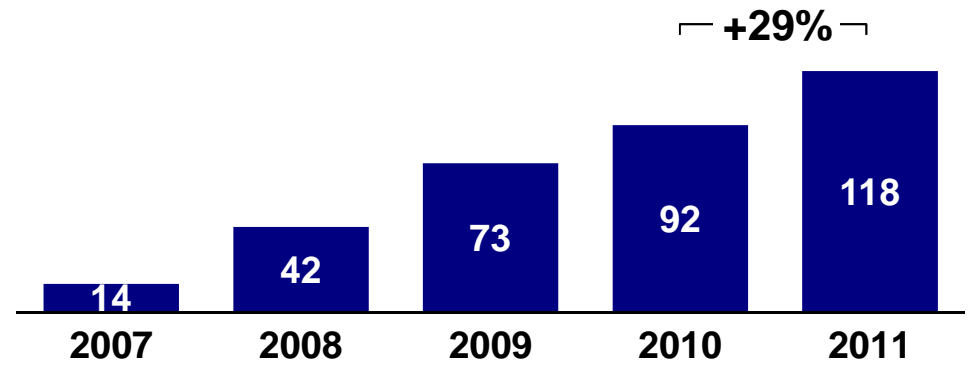
1) Finanzdaten 2011 im Vergleich zu 2005, Aktienkurs 9. Februar 2012 im Vergleich zu 1. Januar 2005

Wachstumsinitiativen gewinnen weiter an Dynamik

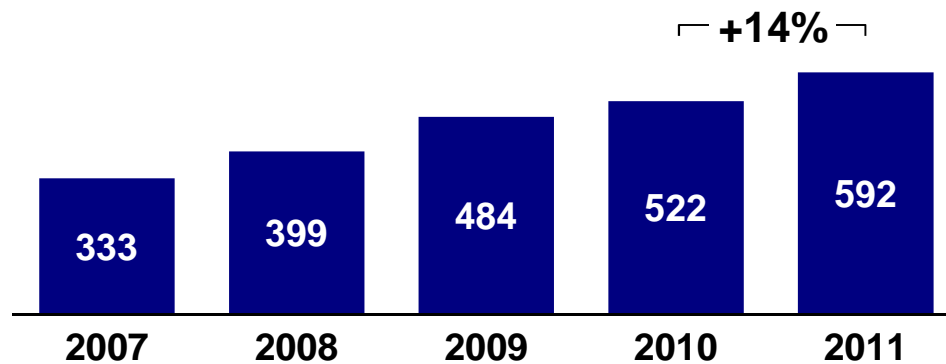
1) Xetra – Orderbuchvolumen (Mrd. €)¹



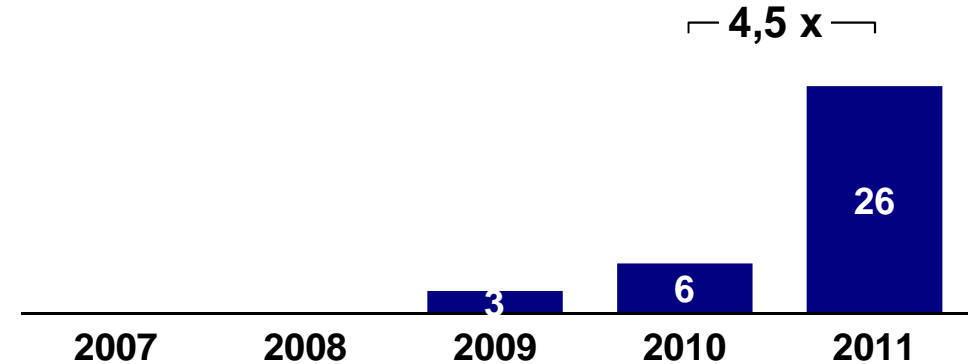
3) Clearstream/Eurex – GC Pooling® (Mrd. €)²



2) Clearstream – GSF (Mrd. €)²



4) Eurex – Dividende, Volatilität, KOSPI-Derivate (Mio.)³



1) Monatlicher Durchschnitt Xetra und Parkett; inkl. ETFs (Exchange Traded Funds), aktive ETFs, Exchange Traded Commodities (ETC) und Exchange Traded Notes (ETN)
 2) Durchschnittliche Außenstände
 3) Anzahl gehandelter Kontrakte

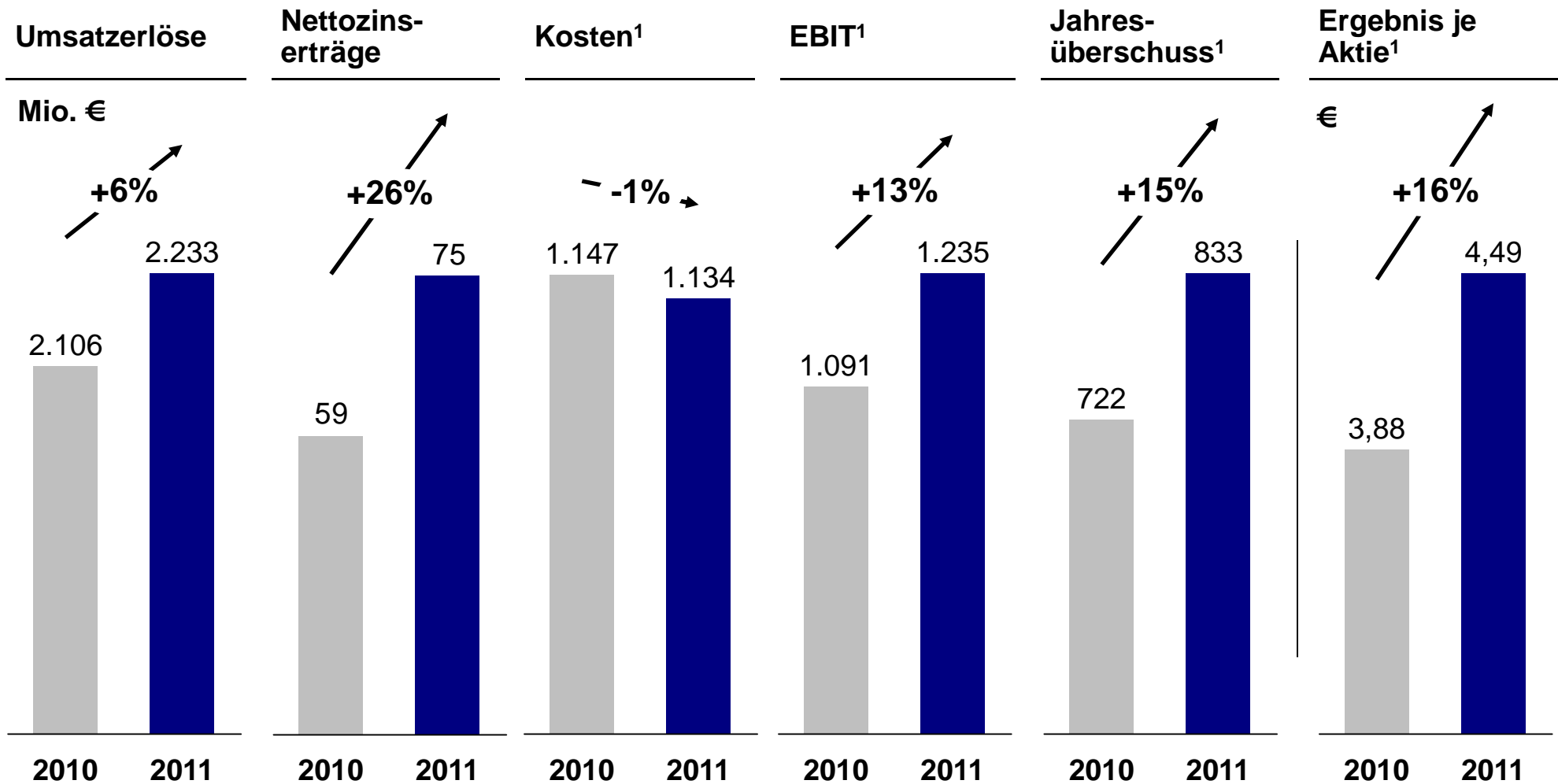
Agenda

Standortbestimmung Gruppe Deutsche Börse

Vorläufiges Ergebnis 2011

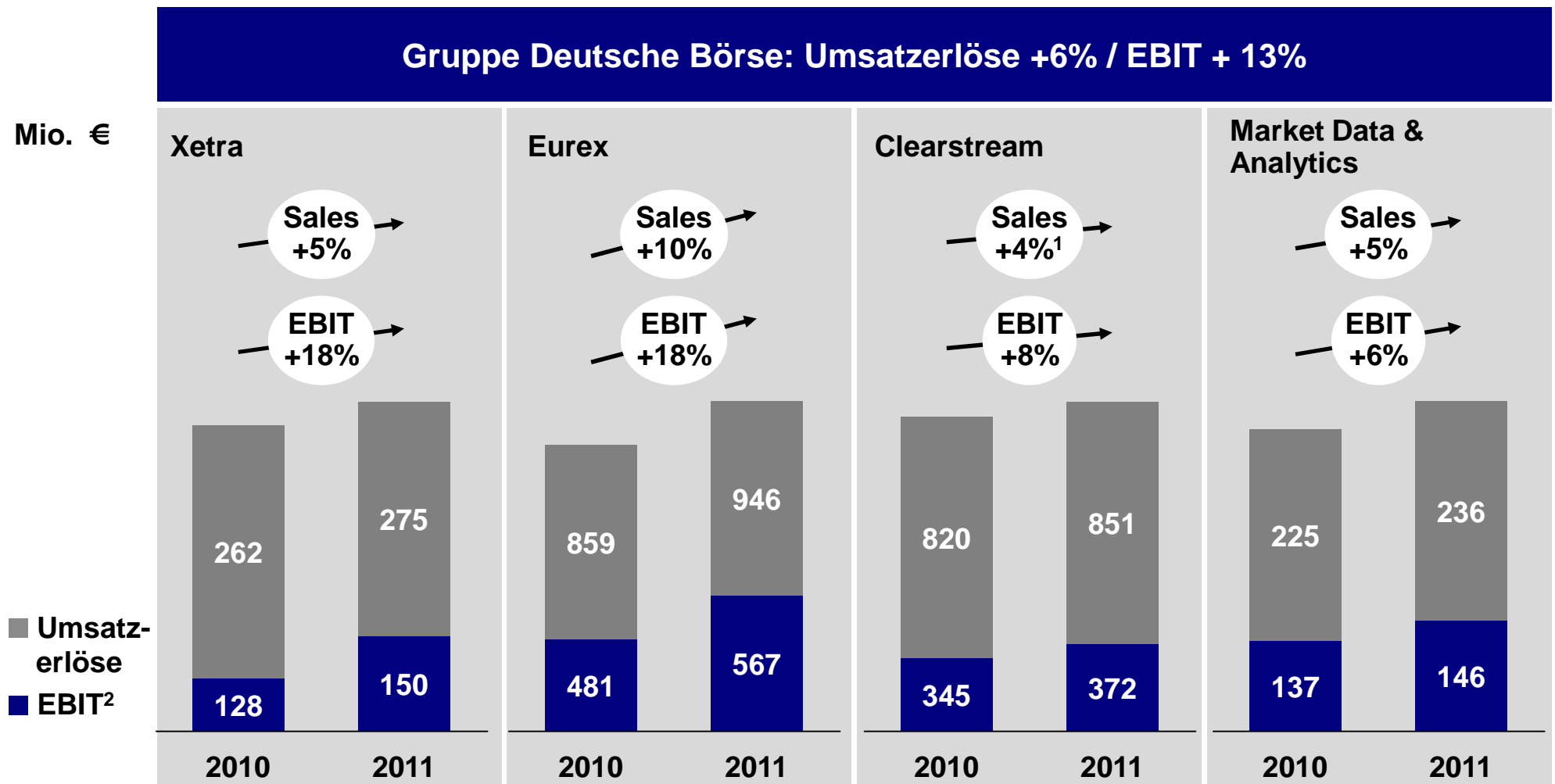
Wachstumsstrategie

2011 – Umsatz- und Gewinnwachstum spiegeln Skalierbarkeit des Geschäftsmodells wider



1) Bereinigt um die ISE Wertminderung (2010: 453,3 Mio. €), Kosten für Effizienzprogramme (2010: 110,7 Mio. €, 2011: 1,3 Mio. €), Kosten im Zusammenhang mit Fusionen (2011: 82,2 Mio. €) und dem Ertrag im Zusammenhang mit der Neubewertung der Aktienkomponente der Transaktion mit der SIX Group zur vollständigen Übernahme der Eurex (2011: 77,4 Mio. €)

2011 – Wachstum in allen Geschäftsbereichen der Gruppe

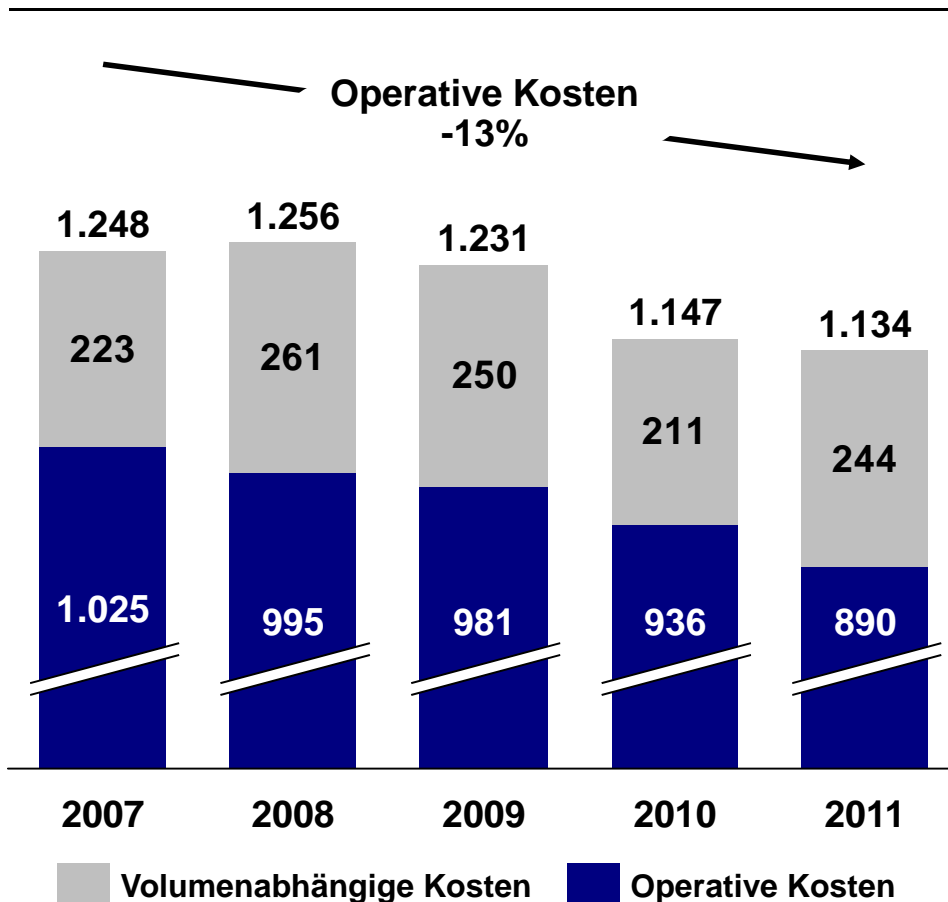


1) Umsatzerlöse und Nettozinsenträge

2) Bereinigt um die ISE Wertminderung (2010), Kosten für Effizienzprogramme (2010, 2011) und Kosten im Zusammenhang mit Fusionen (2011)

2011 – Erfolgsbilanz im effektiven Kostenmanagement weitergeführt

Entwicklung der Gesamtkosten (Mio. €)¹



- n Die Deutsche Börse weist seit Jahren ein effektives Kostenmanagement vor:
 - n 2007-2010: Restrukturierungs- und Effizienzprogramm mit jährlichen Einsparungen von 100 Mio. €
 - n 2009: Senkung der diskretionären Fixkosten um 70 Mio. €
 - n 2010-2012: Jährliche Einsparung von 150 Mio. € durch Optimierung operativer Prozesse und Kosten sowie Straffung der Managementstruktur
- n Weitere Effizienzgewinne, über das Programm für 2010-2012 hinaus, angestrebt

1) Bereinigt um die ISE Wertminderung (2010), Kosten für Effizienzprogramme (2007-2011) und Kosten im Zusammenhang mit Fusionen (2011)

Agenda

Standortbestimmung Gruppe Deutsche Börse

Vorläufiges Ergebnis 2011

Wachstumsstrategie

Beschleunigung der bestehenden Wachstumsstrategie

Beschleunigung der Wachstums- strategie

- 1 Ausweitung des Produkt-/Serviceangebots auf unregulierte und unbesicherte Märkte**
 - n Ausdehnung des Eurex-Clearing/Risikomanagements auf neue Märkte & Anlageklassen
 - n Globaler Rollout von Sicherheiten- und Liquiditätsmanagement Services bei Clearstream
- 2 Ausbau der Technologieführerschaft**
 - n Förderung von Produkt-, Prozess- & Systeminnovation (z.B. IT-Strategie „One-platform“)
 - n Zusammenführen von Marktdaten und IT um Wachstumsmöglichkeiten auszunutzen
- 3 Geografische Expansion und neue Kundengruppen**
 - n Erhöhung der Kundenreichweite und Erschließung neuer Formate der Zusammenarbeit
 - n Priorisierung von Partnerschaften über M&A reflektiert regulatorische Stimmung

Effektives Kostenmanagement

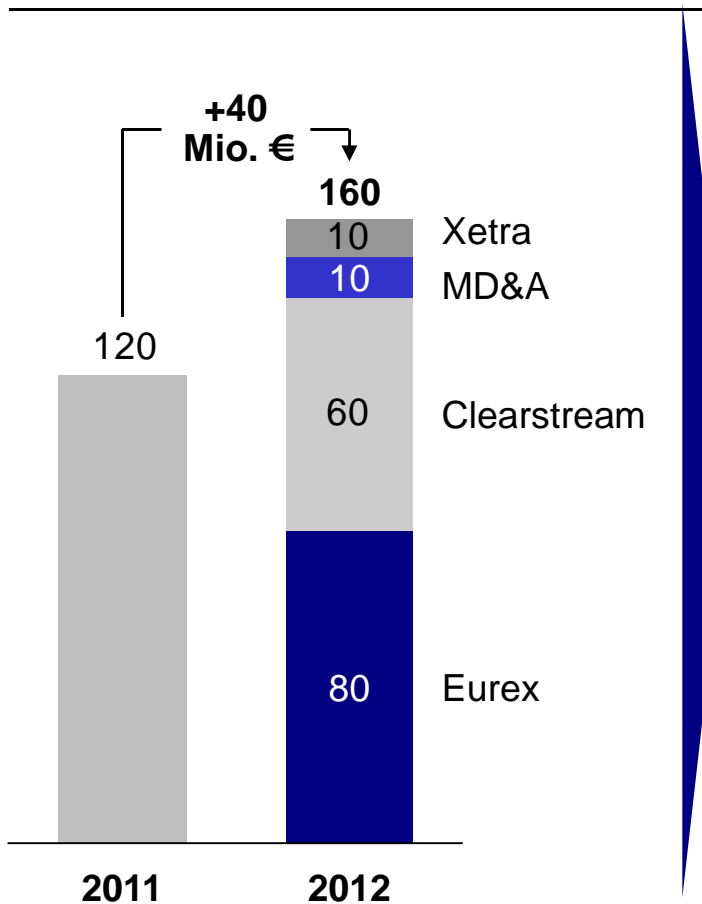
- n Kostendisziplin bleibt Kernpriorität
- n Weitere Effizienzgewinne angestrebt

Kapitalmanagement

- n Beibehaltung des starken Kreditratingsprofils
- n Fortführung des attraktiven Kapitalmanagementprogramms

Wachstum – Ausgaben für Wachstum und Infrastruktur erhöht

Ausgaben für Wachstum (Mio. €)



1

Ausdehnung der Produkte/Services auf unregulierte/unbesicherte Märkte

- n Angesichts der veränderten Markt- und Regulierungsanforderungen Einführung von Clearing für OTC-Derivate im Einklang mit dem EMIR-Umsetzungszeitplan
- n Weiterentwicklung des Risikomanagementmodells, um Cross-Margening innerhalb von Portfolios zu ermöglichen (2012)
- n Globales Angebot der Dienstleistungen im Sicherheitenmanagement (CETIP 2011, Australien & Süd Amerika 2012)

2

Ausbau der technologischen Führungsposition

- n Einführung einer Handelsplattform der nächsten Generation für Eurex® (2012) und Xetra® (2014) basierend auf der "One platform"-IT-Strategie
- n Aufbau einer neuen Clearing-Architektur zur weiteren Verbesserung der Risikomanagementfähigkeiten
- n Zusammenführung von MD&A und IT in einem Geschäftsbereich, um Wachstumsmöglichkeiten und „Outsourcing“ Bedarf von Kunden auszunutzen

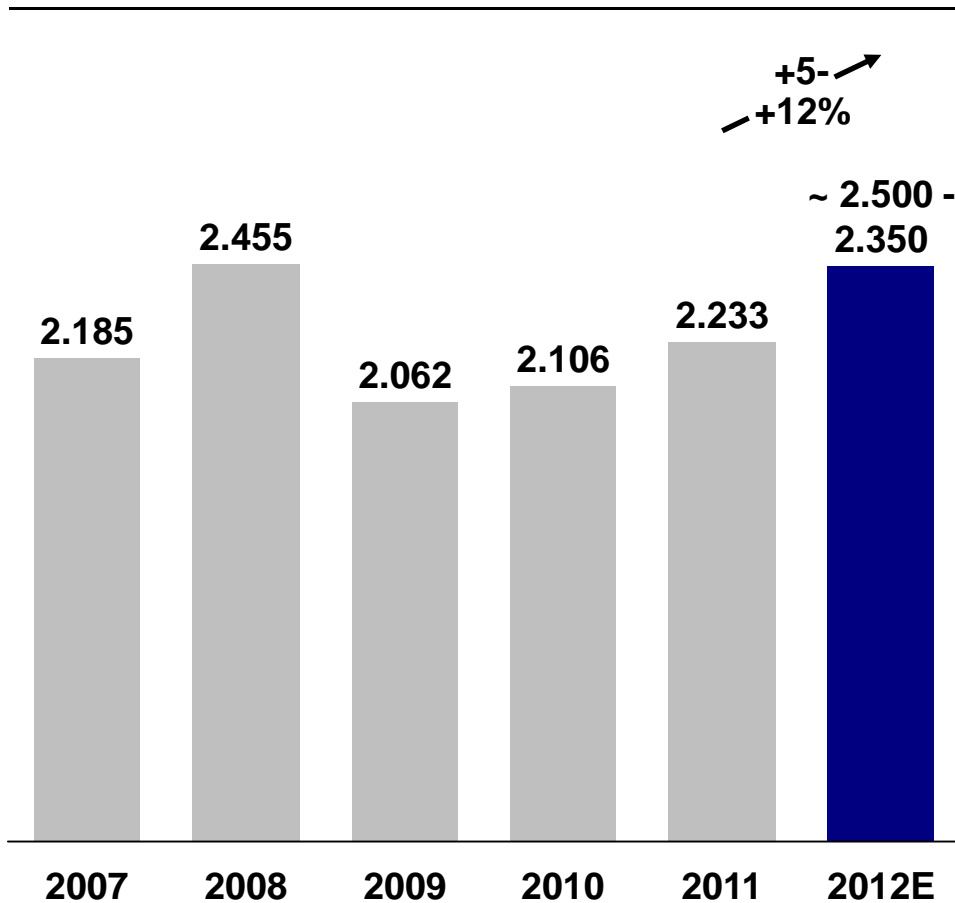
3

Erhöhung der Reichweite in neue Kundengruppen und Wachstumsregionen

- n Erhöhung des Umsatzanteils des asiatischen Geschäfts bei Clearstream von ~ 20 Prozent auf ~ 30 Prozent bis 2016
- n Weiterer Ausbau der Kundennetzwerke von Eurex in Asien und Xetra in Osteuropa
- n Ansprache von institutionellen Investoren mit der nächsten Phase von Segregierungsdienstleistungen (2012)

Wachstum – Positiver Ausblick durch vollständige Kontrolle über Eurex untermauert

Entwicklung der Umsatzerlöse (Mio. €)

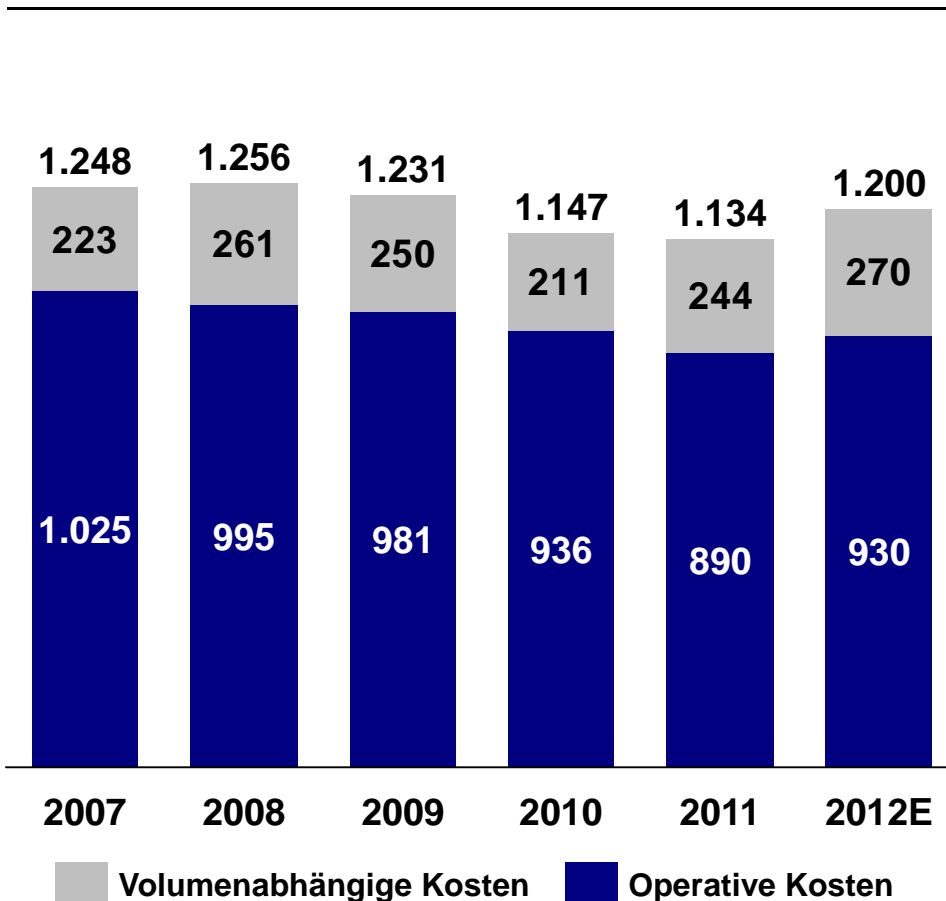


Treiber für das erwartete Umsatzwachstum sind:

- n Vollständige Übernahme der Eurex (wirtschaftlicher Anteil von 15 Prozent der SIX Group; Abschluss der Transaktion voraussichtlich in Q2/2012; wirtschaftlich effektiv rückwirkend zum Januar 2012)
- n Geplante Konsolidierung der European Energy Exchange AG zum 1. Juli 2012
- n Entwicklung der zugrunde liegenden Geschäftsaktivitäten und Beitrag neuer Produkte/Initiativen (höhere Investitionen in Wachstum)

Operative Effizienz – Kostenmanagement bleibt Kernpriorität

Entwicklung der Kosten (Mio. €)¹



- n Für 2012 plant die Deutsche Börse mit Kosten von rund 1.200 Mio. €²
- n Kostenprognose für 2012 berücksichtigt:
 - n Konsolidierungseffekte (EEX)
 - n Höhere volumenabhängige Kosten
 - n Inflationserwartungen
- n Höhere Investitionen in Wachstum und Infrastruktur werden durch weitere Kosteneffizienzen ausgeglichen (z.B. verbleibende Einsparungen durch "Excellence" in 2012)

1) Bereinigt um die ISE Wertminderung (2010), Kosten für Effizienzprogramme (2007-2011) und Kosten im Zusammenhang mit Fusionen (2011)

2) Ohne Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Kosten für Effizienzprogramme (~30 Mio. € in 2012)

Kapitalmanagement – Starker Cashflow erlaubt gutes Kreditratingprofil und attraktive Distributionspolitik

Kapitalmanagementpolitik

- n Wie in der Vergangenheit schüttet die Deutsche Börse Mittel, die für das operative Geschäft und seine Weiterentwicklung nicht erforderlich sind, an ihre Aktionäre aus
- n Die Kapitalmanagementpolitik sieht eine Dividendenausschüttungsquote von 40 bis 60% vor, die durch Aktienrückkäufe ergänzt wird
- n Beide Distributionskomponenten unterliegen den Kapitalanforderungen, Investitionsbedürfnissen und allgemeinen Liquiditätsaspekten
- n Aufgrund ihrer signifikanten Geschäftsaktivitäten in den Bereichen Clearing und Nachhandel fokussiert sich die Deutsche Börse auf die Beibehaltung eines guten Kredit- und Ratingprofils, u.a. das starke Kreditrating („AA“) von Clearstream Banking S.A.

Ausschüttungen an Aktionäre (Mio. €)

